



Wild Wuchs

Medienmitteilung vom 8. Mai 2019

Frau-Sein als besonderer Schwerpunkt beim Wildwuchs Festival 2019

Das Wildwuchs Festival ist berühmt dafür, dass es Akteuren aus diversen gesellschaftlichen Randgruppen eine Bühne bietet. Nun sind Frauen ja nicht gerade eine Randgruppe, stehen mitten im Leben, würden Sie vielleicht sagen. Ja, das stimmt. Zumindest in der Schweiz. Meistens. In der diesjährigen Ausgabe kommen Frauen zur Sprache, deren Lebensreise nicht einfach war, und die dennoch unbeirrt ihren Weg gehen: Frauen, die die Besonderheiten ihres Körpers in eine faszinierende eigene Körpersprache verwandeln. Frauen, die in Ländern leben, in dem Frau-Sein eine tatsächliche Gefahr darstellt. Frauen, die ihre Heimat als Flüchtlinge verlassen mussten. Diesen benachteiligten, mutigen Frauen gibt das Wildwuchs Festival eine Stimme.

Lila Derridj / Maria Tembe

UNE BOUCHE / SOLO FOR MARIA

Mi 29.05., 20:00

Roxy Birsfelden

Im Roxy Birsfelden sind an diesem Abend zwei besondere Produktionen zu Gast.

«Une bouche» ist ein Aufschrei gegen das diskriminierende Ideal vom perfekten Körper und eine Ode an eine aussergewöhnliche Künstlerin. Die französisch-algerische Performerin Lila Derridj lädt dazu ein, die Verwandlungen ihres Körpers und seiner zahlreichen Möglichkeiten zu bezeugen. Was zunächst als Barriere erscheinen mag, ermöglicht schliesslich eine neue und andere Weise des Sehens und Seins.

Ausgehend von Maria Tembes eigener Biographie erzählt «Solo für Maria» vom Spannungsfeld zwischen persönlichem Glück, gesellschaftlichen Erwartungen und realer Gewalt, in dem Frauen in Mosambik leben. In der anschliessenden Choreographie von Panaibra Canda sind Frauenrechte und Gewalterfahrungen im Fokus von Tembes ungewöhnlichem Bewegungsrepertoire. Die Tänzerin erschafft eine intensive Atmosphäre zwischen zarter Intimität und schonungsloser Realität.

Mallika Taneja

BE CAREFUL

Do 30.05., 18:00 und Fr 31.05., 20:00

Kaserne Basel, Rossstall I

ab 18 Jahren

Mallika Taneja lebt und arbeitet in Neu Delhi und thematisiert in ihren Performances die Gleichberechtigung sowie die Frage, wie der eigene Körper – für sie das wirkmächtigste Werkzeug im Kampf darum – sich ungerechten Machtstrukturen widersetzen kann.

«Be Careful» wurzelt in einer weit verbreiteten Wut gegen die tägliche Gewalt an Frauen in Indien und hinterfragt die dortzulande vorherrschende Auffassung von Sicherheit sowie die unglücklichen Verschmelzung zwischen der Art, wie Frauen sich kleiden, und den Gewalttaten, die an ihnen verübt werden.

ABENDSCHULE IMPORT

FR 31.05., 18:00–22:00

Kaserne Basel, Rossstall II

Migrant*innen bringen immer Wissen mit, das von Ortswechseln und vom Wechsel des politischen

Verein Wildwuchs, Klingentalgraben 2, Postfach, 4005 Basel

wildwuchs.ch | info@wildwuchs.ch



Umfelds geprägt ist. Oft ist dieses gereiste Wissen in der Schweiz nicht mehr sichtbar. Diesem Umstand möchte die Abendschule Import entgegenwirken und lädt regelmässig geflüchtete Menschen ein, ihr Wissen in Form von Kursen mit der lokalen Bevölkerung zu teilen. Am Festival gibt es drei Kurse von Frauen mit anschliessender Möglichkeit zur gemeinsamen Diskussion.

KURS 1: 18:00 Uhr

Literatur: Die syrischen Schriftstellerinnen Colette Al-Khoury und Ghada Al-Samman mit Rima Issac

Der Kurs gibt Einblicke in Leben und Schaffen zweier Autorinnen und Pionierinnen des arabischen Feminismus, deren Werke den Blick auf das Recht der Frauen auf ein selbstbestimmtes Leben richten: Colette Al-Khoury und Ghada Al-Samman rebellierten gegen die konservative Damaszenergesellschaft und schockierten die arabische Welt mit ihren Veröffentlichungen.

KURS 2: 19:30 Uhr

Gesellschaft: Mode im Senegal mit Antoinette Mendy

Der Kurs gibt Einblicke in verschiedene traditionelle Moden im Senegal. In Form eines Rundgangs werden verschiedene Kleidungsstücke, Kopfbedeckungen und Stoffe präsentiert. Zudem erzählt Antoinette Mendy, die sich seit ihrer Kindheit mit Mode und Kleidung beschäftigt, von ihren eigenen Mode-Kreationen.

KURS 3: 21:00 Uhr

Politik: Kurdische Frauenbewegung in der Stadt Şirnex und beim Schweizer Frauen*streik mit Fidan Güler und Özen Aytaç

Der Vortrag thematisiert regionale und globale Aspekte der kurdischen Frauenbewegung. Fidan Güler wird dabei von ihrer Arbeit im Frauenrat und als Sozialberaterin in der Stadt Şirnex (türk. Şirnak) berichten. Özen Aytaç zeigt auf, wie sich die kurdischen Frauen an der Planung des Schweizer Frauen*streiks für den 14. Juni 2019 beteiligen.

Preis: 15 CHF

Tickets sind online erhältlich auf wildwuchs.ch sowie an den Starticket-Vorverkaufsstellen und im Ticketcontainer auf dem Kasernenplatz vom 23.05. bis 1.06.

Pressefotos können Sie im [Medienbereich](#) unserer Website anschauen und anfragen.

Weitere Auskünfte:

Galabina Ivanova

079 311 06 81 | ivanova@wildwuchs.ch